

Vorbereitung auf den Lehrgang „Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr“

Unterlagen zur selbstständigen Wiederholung
relevanter Grundlagen

Impressum:

THÜRINGER LANDESFEUERWEHR- UND KATASTROPHENSCHUTZSCHULE

Ausbildungsgruppe 1 | Führungslehre

Silbitzer Weg 6 | 07586 Bad Köstritz

Tel: +49 (0) 361 57-3345 001 | Fax: +49 (0) 361 57-3345 009

www.lfks-th.de | poststelle@lfks-th.de

Stand: Juni 2017

Inhalt

INHALT	3
EINLEITUNG	4
ALLGEMEINES ZUM LEHRGANG	5
GRUNDLAGEN DES FEUERWEHREINSATZES	6
EINSATZGRUNDSÄTZE BEI LÖSCHEINSÄTZEN	7
EINSATZGRUNDSÄTZE BEI HILFELEISTUNGSEINSÄTZEN	8
GRUNDSÄTZE VON ATEMSCHUTZEINSÄTZEN	9
HANDHABUNG TRAGBARER LEITERN	10
GEFÄHRLICHE STOFFE UND GÜTER	11
SPRECHFUNK	12
BRENNEN UND LÖSCHEN	13
FAHRZEUGE DER FEUERWEHR	14
GEFAHREN AN DER EINSATZSTELLE	15
KENNZAHLEN IM FEUERWEHREINSATZ	16
INFORMATIONSQUELLEN UND LITERATUR	17
Feuerwehrdienstvorschriften	17
Unfallverhütung	18

Einleitung

Der Lehrgang „Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr“ bildet nach Feuerwehrdienstvorschrift 2 die erste Stufe der Führungsausbildung.

Um diesem komplexen Thema in den Veranstaltungen an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule gerecht zu werden, soll bei künftigen Teilnehmern ein solides Grundwissen aus den Bereichen der Truppausbildung vorausgesetzt werden.

Diese Broschüre dient der eigenständigen Wiederholung relevanter Themen aus den Lehrgängen Truppmann (Teile 1 und 2) sowie Truppführer. Auch die Bereiche Sprechfunk und Atemschutz sind enthalten. Auf weitere Elemente aus den Lehrgängen der Technischen Ausbildung wurde weitestgehend verzichtet, da diese in Thüringen keine Voraussetzung für die Teilnahme am Gruppenführerlehrgang darstellen.

Jeder Themenkomplex enthält eine Sammlung von Stichworten zum vorausgesetzten Wissen. Weiterhin dienen die Tabellen als Verzeichnis zum Nachschlagen und Vertiefen in den entsprechenden Regelwerken.

Beispiel: Übersicht der Ausbildungsgliederung laut Feuerwehrdienstvorschrift 2

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Truppausbildung	FwDV 2	2
– Truppmann		2.1
– Truppführer		2.2
Technische Ausbildung		3
– Sprechfunker		3.1
– Atemschutzgeräteträger		3.2
Führungsausbildung		4
– Gruppenführer		4.1

Allgemeines zum Lehrgang

Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none">– Angehörige von Freiwilligen Feuerwehren, die zum Führen einer Einheit bis zur Gruppenstärke sowie zur Leitung von Einsätzen mit einer Einheit bis zur Gruppenstärke vorgesehen sind
Lehrgangs- voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none">– Lehrgang „Truppführer“– Sprechfunker– Atemschutzgeräteträger und gültige G26/3 (kann in Ausnahmefällen entfallen)
Wir erwarten:	<ul style="list-style-type: none">– Umfassende Kenntnisse und sichere Handhabung der Grundtätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz gemäß FwDV 1– Beherrschung der Aufgaben der Trupps im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz gemäß FwDV 3– Kenntnisse über die Anforderungen an Atemschutzgeräteträger und Einsatzgrundsätze im Atemschutzeinsatz
Ausbildungsziel:	<ul style="list-style-type: none">– Befähigung zum Führen einer Gruppe, Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten bis zur Gruppenstärke
Wesentliche Ausbildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none">– rechtliche Grundlagen– Grundlagen der Führung und Leitung im Einsatz– Einsatzlehre und Einsatztaktik
Bezugnehmende Vorschriften:	<ul style="list-style-type: none">– ThürBKG– ThürFwOrgVO,– FwDV 2, Ziff. 4.1– FwDV 3– FwDV 100– FwDV 500– Zivilschutzbezogene Anteile gemäß Ausbildungskonzept des BBK
Bemerkungen/ Besonderheit:	<p>Der Lehrgang wird in zwei Abschnitten von jeweils 5 Tagen Dauer durchgeführt. Die erfolgreiche Teilnahme am Abschnitt A ist Voraussetzung für die Teilnahme am Abschnitt B (Abschlussprüfung mit Teilnahmebescheinigung).</p> <p>Die Anmeldung kann für beide Abschnitte gemeinsam erfolgen, wenn sie unmittelbar nacheinander absolviert werden. Es besteht auch die Möglichkeit beide Abschnitte getrennt, mit einer Zwischenzeit von maximal 24 Monaten, zu absolvieren.</p> <p>In der Regel soll dann mit der Anmeldung zu Abschnitt A auch die Anmeldung zu Abschnitt B erfolgen.</p>
Siehe auch	http://www.lfks-th.de/de/lfks/lehrgaenge/lehrgaenge/pdf/ag1/grf.pdf

Grundlagen des Feuerwehreinsatzes

Zugehörige Dienstvorschriften: FwDV 1 und 3

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Verhalten im Feuerwehrdienst	UVV Feuerwehren	§17
Persönliche Schutzausrüstung	FwDV 1	2
	DGUV-I 205-010	A3
Ausrüstung im Einsatz	FwDV 1	3
Taktische Einheiten		
– Gruppe	FwDV 3	2.1
– Staffel		2.2
– Selbstständiger Trupp		2.3
Sitzordnung	FwDV 3	3.1
Antreten		3.2
Knoten, Stiche und Bunde	FwDV 1	16
Retten und Selbstretten	FwDV 1	18
Begriffe	FwDV 3	Anlage 1

Einsatzgrundsätze bei Löscheinsätzen

Zugehörige Dienstvorschriften: FwDV 1 und 3

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Einsatzgrundsätze	FwDV 3	5.3
Aufgaben der Mannschaft		5.2.1
Einsatzausrüstung	FwDV 1	3.3.1
Einsatzform	FwDV 3	5.4
Einsatzabläufe		5.5
Wasserförderung		
– Druckschläuche	FwDV 1	4
– wasserführende Armaturen		5
– Wasserentnahme		6
– Sicherer Umgang mit Schläuchen und Armaturen	DGUV-I 205-010	C11
	UVV Feuerwehren	§19
Einsatzabschluss	FwDV 3	5.7
Sicherer Innenangriff – Schutz vor Phänomenen der extremen Brandausbreitung	DGUV-I 205-010	C28

Einsatzgrundsätze bei Hilfeleistungseinsätzen

Zugehörige Dienstvorschriften: FwDV 1 und 3

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Aufgaben der Mannschaft	FwDV 3	7.1
Einsatzausrüstung	FwDV 1	3.3.2
Einsatzgrundsätze	FwDV 3	7.2
Geräte der einfachen technischen Hilfeleistung	FwDV 1	8
Lastbewegung, Heben, Spreizen, Ziehen	FwDV 1	12
– Sichere Lastbewegung mit dem Hebel	DGUV-I 205-010	C8
– Sichere Lastbewegung mit der Rolle		C9
– Sicheres Anschlagen von Lasten		C10
Hebekissen	FwDV 1	12.7
	DGUV-I 205-010	C15
	UVV Feuerwehren	§23
Hydraulische Rettungsgeräte	DGUV-I 205-010	C16
	UVV Feuerwehren	§24

Grundsätze von Atemschutzeinsätzen

Zugehörige Dienstvorschrift: FwDV 7

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Sicherer Einsatz mit Atemschutzgeräten	DGUV-I 205-010	C20
Unfallverhütung	UVV Feuerwehren	§27
Geltungsbereich der Dienstvorschrift	FwDV 7	1
Atemschutzgeräte	FwDV 7	3
	DGUV-I 205-010	A6
Atemschutzgeräteträger	FwDV 7	3
	DGUV-I 205-010	A7
Einsatzgrundsätze	FwDV 7	7
– Allgemein		7.1
– Isoliergeräte		7.2
– Filtergeräte		7.3
– Atemschutzüberwachung		7.4
– Notfallmeldung		7.6
Begriffe	FwDV 7	Anlage 1

Handhabung tragbarer Leitern

Zugehörige Dienstvorschrift: FwDV 10

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Unfallverhütung	UVV Feuerwehren	§6
Sicherer Umgang mit tragbaren Leitern	DGUV-I 205-010	C22
Begriffe	FwDV 10	1
Anwendung		2
Arten		3
Längen und Rettungshöhen		4
Lagerung		5
Einsatz		6
Einsatzgrundsätze		7

Gefährliche Stoffe und Güter

Zugehörige Dienstvorschrift: FwDV 500

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Sicherer Einsatz bei Transportunfällen mit gefährlichen Gütern	DGUV-I 205-010	C25
Sicherer Gefahrstoffeinsatz – Schutzmaßnahmen		C26
Sofortmaßnahmen	Taschenkarte Gefährliche Stoffe und Güter	
Kennzeichnung		
Einheiten im ABC-Einsatz		
– Erstmaßnahmen (GAMS-Regel)	FwDV 500	1.5.3.2

Literatur

Herausgeber	Titel	Stand
HFUK Nord und FUK Mitte (Vorlage Verband der Feuerwehren Nordrhein-Westfalen e.V.)	Taschenkarte Gefährliche Stoffe und Güter – Sofortmaßnahmen und Kennzeichnung	03/2012

Sprechfunk

Zugehörige Dienstvorschrift: PDV/DV 810.3

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Fernmeldeverkehr	PDV/DV 810.3	4
Durchführung Sprechfunkverkehr		7

Folgende Themen ergeben sich weiterhin. Sie können zum Beispiel mit Unterlagen der Kreisausbildung wiederholt werden.

Themenbereich
Funkrufnamen der nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)
Buchstabiertafel (deutschsprachig)
Handhabung der örtlich genutzten Funkgerätetechnik
Kartenkunde

Brennen und Löschen

Für den Themenkomplex „Brennen und Löschen“ wird in der Truppausbildung auf diverse Fachliteratur zurückgegriffen.

Angelehnt an die Feuerwehrdienstvorschrift 2 folgen hier die wichtigsten Ausbildungsinhalte, um eine Anregung zur eigenen Beschäftigung mit den Themen zu geben.

Themenbereich

Voraussetzungen der Verbrennung

Verbrennungsvorgang

Verbrennungsprodukte

Brandklassen

Löschwirkungen

Löschmittel

- Arten
- Haupt- und Nebenlöschwirkungen
- Einsatzbereiche
- Handhabung im Einsatz
- Grenzen der Anwendung

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Kleinlöschgeräte	FwDV 1	7

Fahrzeuge der Feuerwehr

Themenbereich

Einteilung und Einsatzzwecke

Kurzzeichen, Kennzahlen

Feuerwehrtechnische Beladung

Mitgeführte Löschmittel

Verbaute Aggregate

Besatzung

Zusätzliche Themen für Fahrzeugführer und Maschinisten

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Sonderrechte und Sondersignale	DGUV-I 205-010	A4
Betrieb von Feuerwehrfahrzeugen		C1
Fahrer- und Mannschaftsräume		C2
Rückwärtsfahren und Einweisen		C4
Sichtzeichen zum Einweisen	FwDV 1	20
Fahrzeugaufstellung	FwDV 3	4

Literatur

Herausgeber	Titel	Stand
DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen	Feuerwehrfahrzeugkonzeption des DIN-FNFW http://www.din.de/blob/118608/dff262dbff60605342f62268416b13e6/feuerwehrfahrzeug-typenliste-21-fassung-2016-11-data.pdf	11/2016
Thüringer LFKS	Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, der Hilfsorganisationen und des Zivil- und Katastrophenschutzes	01/2015

Gefahren an der Einsatzstelle

Themenbereich	Regelwerk	Abschnitt
Unterweisung über Gefahren im Feuerwehrdienst und Unfallverhütung	UVV Feuerwehren	§15
Elektrischer Strom	UVV Feuerwehren	§29
– Verlegen von elektrischen Leitungen	FwDV 1	9
– Sicherer Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln	DGUV 205-010	C23
– Sicherer Einsatz im Bereich elektrischer Anlagen		C24
Einsturz und Absturz	UVV Feuerwehren	§28
– Sichern in absturzgefährdeten Bereichen	FwDV 1	17
– Sicherung gegen Absturz	DGUV-I 205-010	C14
– Einsturzgefahren		C21
Erkrankung		
– Hygiene – Schutz gegen Kontamination	DGUV-I 205-010	C30
Straßenverkehr		
– Sichern gegen fließenden Verkehr	FwDV 1	19
– Sichern im Verkehrsraum	DGUV-I 205-010	C6
Dunkelheit		
– Sichern durch Licht	DGUV-I 205-010	C7
– Beleuchtungsgeräte	FwDV 1	10

Kennzahlen im Feuerwehreinsatz

Im Alltag des Feuerwehrdienstes und -einsatzes sollten jeder Einsatzkraft einige Kennwerte bekannt sein. Sie dienen der schnellen Abwicklung des Geschehens mit den technischen Mittel der Feuerwehr. Außerdem gilt es, auf vorhandene Gefahren an der Einsatzstelle – hier insbesondere der Elektrizität – sicher reagieren zu können.

Themenbereich

Strahlrohr-Durchflussmengen

Schlauchlängen

Abstandsregeln zu elektrischen Anlagen

Leiterlängen und Rettungshöhen

Verschäumungszahlen

Pumpenkenngößen

Mitgeführte Löschmittelmengen der (standorteigenen) Fahrzeuge

Informationsquellen und Literatur

Feuerwehrdienstvorschriften

FwDV	Titel	Stand
1	Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz	03/2006
2	Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren	01/2012
3	Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz	02/2008
7	Atemschutz	2005
10	Die tragbaren Leitern	1996
100	Führung und Leitung im Einsatz	03/1999
500	Einheiten im ABC-Einsatz	01/2012
PDV/DV 810.3	Sprechfunkdienst	

Die Feuerwehrdienstvorschriften in ihrer Musterform können auf der Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) kostenfrei eingesehen werden.

http://www.bbk.bund.de/DE/Service/Fachinformationsstelle/RechtundVorschriften/VorschriftenundRichtlinien/VolltextFwDv/volltextfwdv_node.html

Die dortigen Hinweise zur Umsetzung in den Bundesländern sind jeweils zu beachten.

Unfallverhütung

Ansprechpartner für die Unfallverhütung im Feuerwehrdienst in Thüringen ist die **Feuerwehrunfallkasse Mitte der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen** (FUK Mitte, <http://www.fuk-mitte.de/>).

	Titel	Stand
DGUV Vorschrift 49 (ehemals GUV-V C53)	Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren, umgesetzt in der Unfallverhütungsvorschrift „Feuerwehren“ (GUV-V C53) der Feuerwehr- Unfallkasse Mitte http://www.fuk-mitte.de/sites/default/ files/dateien_zum_download/guv-v_c53.pdf	04/2008
DGUV Information 205-009 (ehemals GUV-I 8558)	Sicherer Feuerwehrdienst	03/2000
DGUV Information 205-010 (ehemals BGI/GUV-I 8651)	Sicherheit im Feuerwehrdienst http://publikationen.dguv.de/dguv/ pdf/10002/I-8651.pdf	07/2011

